Inhalt

IV/2025

15 Titel

Das war schon ein Unternehmen, das seinesgleichen sucht. Aus der Not heraus geboren. Die ehemaligen Berufssoldaten hingen nach dem Krieg erstmal finanziell völlig in der Luft. Aus der Wehrmacht waren sie entlassen worden bzw. war diese nach 1945 aufgelöst worden und einen Arbeitsplatz zu ergattern war gar nicht so einfach. Da überlegten manche Ex-Offiziere nicht lange, als auf Anregung einer deutschen Unternehmersgattin der ägyptische Staat Militärberater suchte. Organisator der Deutschen Militärberatergruppe in Ägypten, war der Ritterkreuzträger und General a.D. Fahrmbacher, der durch Zufall auserwählt wurde. Fahrmbacher hat dann in einer beispiellosen Arbeit in nur wenigen Jahren mit einem von ihm handverlesenen Beraterstab aus einer "Truppe für Paraden und Begräbnissen" eine Kampftruppe geschaffen oder in einigen Bereichen dafür zumindest die Basis dafür errichtet, daß ihm ausländische Militärattachés am Ende der Mission ihren Respekt zollten. Fahrmbacher hat quasi die ägyptische Armee neu aufgestellt. Und das völlig auf privater Basis, ohne Unterstützung der Bundesrepublik. Sein im Bundesarchiv überlieferter 90-seitiger Bericht ist die Blaupause für die Aufstellung und Ausbildung der Landstreitkräfte eines Staates.

4 **Fotos**

6 **Oberst Günther Lützow**
Ein Porträt anläßlich der Klärung seines Schicksals

15 **Mit Empfehlung des Bundeswirtschaftsministeriums**
Ritterkreuzträger als Militärberater in Ägypten 1951-1958

26 **Ein Unteroffizier, 10 Kanoniere, 4 Hitlerjungen, 1 Zivilistin und 1 Ach-Acht = 1 RK und 15 EK 2**
Die Waffentat des kriegsversehrten Unteroffiziers Herbert Junge

31 **Der Stuß in den Foren im Internet**

34 **Vorschau auf Heft I/2026 und Impressum**

FOTO: ARCHIV HABISCHN

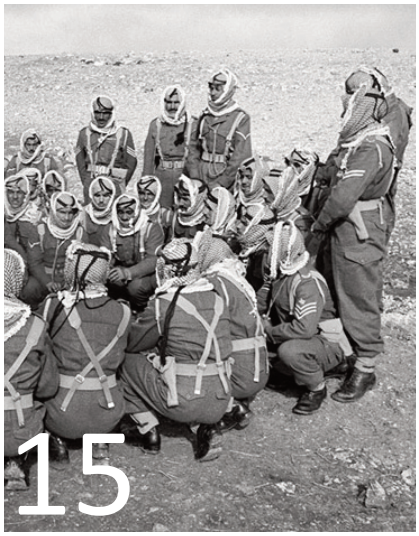

FOTO: WIKIMEDIA COMMONS

Alle nicht extra gekennzeichneten Fotos/Abbildungen stammen aus dem Archiv des Verlages.